

Öffentlicher Vortrag
Physik

**Image, Fachkultur & Wissen:
Gender und Diversity
in der Physik und
ihrer Vermittlung**

Prof. Dr. Helene Götschel
Hochschule Hannover

Dienstag, 19. Januar 2016
16:15–17:45 Uhr

SR3, A.03.101
Fakultät für Physik
Friedrich-Hund-Platz 1
37077 Göttingen

Die Veranstaltungsreihe

Inwiefern prägt die Kategorie Geschlecht Berufs- und Karrierewege in den Natur- und Lebenswissenschaften? Stehen die Ergebnisse natur- und lebenswissenschaftlichen Arbeitens und Forschens in Zusammenhang mit Geschlechterverhältnissen? Ist Geschlecht beim Lernen und Lehren in diesen Fächern von Bedeutung? Welche Rolle spielen – jenseits von Geschlechterverhältnissen – Behinderung, soziale und geografische Herkunft und andere Differenzlinien? Wie bildet sich also die Vielfalt und Heterogenität von Studierenden, Lehrenden und Forschenden in den Natur- und Lebenswissenschaften ab?

Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich die Veranstaltungsreihe »Gender & Diversity in Science«. 20 Jahre nach Evelyn Fox Kellers Klassifizierung des Zusammenhang von Geschlecht und Science ist es an der Zeit, die Perspektive zu erweitern und die vielfältigen, engen Verbindungen von Gender, Science *und* Diversity in den Blick zu nehmen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Barrierefreiheit & Kinderbetreuung

Falls Sie Assistenzbedarf haben oder Kinderbetreuung in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte möglichst frühzeitig an uns.

Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe sind online abrufbar:

www.uni-goettingen.de/gender-diversity-science

**SCIENCE
GENDER &**

Image, Fachkultur & Wissen: Gender und Diversity in der Physik und ihrer Vermittlung

Prof. Dr. Helene Götschel
Hochschule Hannover

Dienstag, 19. Januar 2016 · 16:15–17:45 Uhr
Fakultät für Physik · SR3, A.03.101

Die interdisziplinäre Geschlechter- und Heterogenitätsforschung beschäftigt sich mit Menschen in der Physik sowie Image, Fachkultur und ver-geschlechtlichem Wissen der Physik.

Prof. Dr. Götschel systematisiert das Forschungs-feld, stellt zentrale Forschungsergebnisse vor und diskutiert neuere dekonstruktivistische An-sätze in den Bildungswissenschaften, die ein vielfältiges Unterrichten von Naturwissenschaf-ten ermöglichen.

Zwei konkrete Lehrveranstaltungsbeispiele ver-anschaulichen die Umsetzung einer Gender und Diversity-Perspektive in der Physik und ihrer Ver-mittlung.

Helene Götschel, Prof. Dr. phil.; Professorin für Gender in Ingenieurwissenschaften und Infor-matik an der Fakultät für Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik der HS Hannover; Physikerin, Historikerin, Hochschuldidaktikerin und Geschlechterforschende.

Arbeitsschwerpunkt: Transdisziplinäre Ge-schlechterforschung in Physik und Materialwis-senschaften.

INCE
DIVERSITY

Konzeption & Organisation

Die Veranstaltungsreihe wird seit dem Wintersemester 2013/14 vom Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen (Projekt »Gender in die Lehre«) in Kooperation mit verschiedenen natur- und lebenswissenschaftlichen Fakultäten, den Gleichstellungsbeauftragten und Fachschaften an diesen Fakultäten sowie der Hochschuldidaktik konzipiert und durchgeführt. Die Finanzierung der Reihe erfolgt durch das Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen (Studienqualitätsmittel).

Kontakt

Kontakt für die Gesamtreihe:

Dr. Daniela Marx

Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen

Goßlerstr. 9

37073 Göttingen

Tel: 0551 / 39-12489

E-Mail: daniela.marx@zvw.uni-goettingen.de

Kontakt Fakultät für Physik:

Prof. Dr. Ariane Frey

Gleichstellungsbeauftragte

II. Physikalisches Institut

Tel: 0551 / 39-14153

E-Mail: ariane.frey@phys.uni-goettingen.de



Gemeinsames Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre. Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11061 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin.